

Neuigkeiten aus dem CCCA und regionalen Netzwerk

2. Ausgabe | Mai 2023

Herzlich willkommen zum 2. Newsletter des Comprehensive Cancer Center Augsburg (CCCA) und seines regionalen Netzwerks. In dieser Ausgabe dreht sich alles um das Thema „Studien“. Nur indem wir PatientInnen in klinische Studien oder Versorgungsstudien inkludieren, können wir medizinischen Fortschritt sicherstellen, neue Behandlungsverfahren optimieren und gleichzeitig Behandlungsoptionen offerieren, auch wenn die leitliniengerechten Therapien erschöpft sind.

In diesem Newsletter öffnen uns Dr. Heinrich & Dr. Bangerter die Türen zu Ihrer Hämatologisch/Onkologischen Praxis für einen Blick auf eine spannende Studie zur Nachbehandlung des kolorektalen Karzinoms. Auch Dr. Bauer, Leiter des DKG-zertifizierten Darmkrebszentrums am Krankenhaus Friedberg (Kliniken an der Paar), gewährt uns einen Einblick in aktuelle Studien zu Darmkrebs, und Prof. Ditsch, Leiterin des zertifizierten Brustkrebszentrums am Universitätsklinikum Augsburg erzählt uns von ihren derzeitigen Projekten und Forschungsgegenständen. Außerdem beschäftigen wir uns mit der am CCCA und im regionalen Netzwerk laufenden MBR-Studie zum kolorektalen Karzinom. Prof. Claus stellt uns die neue Studienapp „TRICLI“ vor, und es gibt Neuigkeiten zum Molekularen Tumorboard des CCCA.

Beim CCCA Netzwerktreffen am Montag, den 3. Juli 2023 haben wir die Gelegenheit, das Thema „Studien“ zu vertiefen und uns konkret zu überlegen wie wir uns noch besser gegenseitig unterstützen können, indem wir unsere Forschungsaktivitäten weiter vernetzen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!



Prof. Björn Hackanson
Stellvertretender Direktor
CCCA



Dr. Albert Bauer
Sprecher stationäre
Kooperationspartner



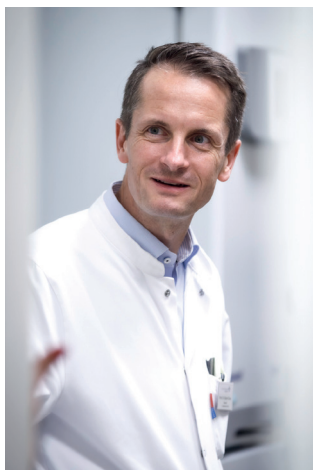
Dr. Carsten Oetzel
Sprecher niedergelassene
Kooperationspartner



Dr. Julia Maier
Outreach Managerin
CCCA

Für die nächste Ausgabe des Newsletters, die im 3. Quartal erscheint, haben wir das Schwerpunktthema „Prävention“ geplant. Sie möchten einen Artikel beisteuern oder Ihre Klinik/Praxis vorstellen?

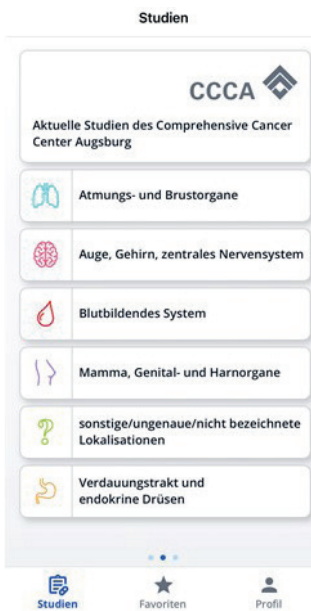
**Dann kontaktieren Sie gerne
Frau Dr. Julia Maier**



VIELE WEGE FÜHREN ZU STUDIEN Molekulares Tumorboard (MTB) am CCCA

Neben den täglichen entitätenspezifischen Tumorboards bietet das CCCA auch ein MTB an. Wir laden Sie herzlich ein, PatientInnen ohne oder mit absehbar erschöpften etablierten Therapieoptionen dort vorzustellen. Das Ziel ist, für diese PatientInnen weitere Behandlungsmöglichkeiten unter anderem durch den Einschluss in aktuelle klinische Studien zu eröffnen. Gemeinsam können wir so innovativ behandeln und gleichzeitig die Krebsforschung voranbringen. Neben der Teilnahme am MTB des CCCA, ist auch eine Weiterleitung durch das CCCA an das ECTU-Netzwerk des BZKF möglich. Die Teilnahme am MTB ist unkompliziert. Sie können dem MTB sehr gerne beiwohnen, dies ist sowohl in Präsenz als auch über eine vom CCCA zur Verfügung gestellte Telekonferenzschaltung möglich.

Ihr primärer Ansprechpartner hierfür ist
Prof. Rainer Claus, wissenschaftlicher Direktor, CCCA
E-Mail: rainer.claus@uk-augsburg.de



Neue Studien-APP „TRICLI“ in den App-Stores erhältlich



TRICLI

Gemeinsam Medizin bewegen:

Versorgungsrelevante Forschung und medizinischer Fortschritt leben von **klinischen Studien**. Den Überblick über die Studienlandschaft zu behalten fällt nicht immer leicht. Um Ihnen einen jederzeit aktuellen und umfassenden Blick über alle laufenden Studien am CCCA sowie zukünftig auch darüber hinaus zu bieten, haben wir eine intuitive App entwickelt:

TRICLI führt relevante Daten aus allen großen Datenbanken zusammen und erleichtert Ihnen die Suche nach einer geeigneten Studie für Ihre PatientInnen sowie den Studieneinschluss. Vertraglichen Kooperationspartnern des CCCA stellen wir **TRICLI** kostenlos zur Verfügung.

Mehr Information unter:

<https://tricli.com/>

E-Mail: rainer.claus@uk-augsburg.de

EIN KOOPERATIONSPARTNER STELLT SICH VOR: HÄMATOLOGISCH / ONKOLOGISCHE PRAXIS HEINRICH / BANGERTER IN DER HALDER STRASSE IM ZENTRUM AUGSBURGS (www.hop-augsburg.de).

Wir dürfen uns heute im Rahmen des Kooperationsnetzwerkes Comprehensive Cancer Center Augsburg (CCCA) des Universitätsklinikums Augsburg vorstellen. Seit mehr als 25 Jahren steht unsere Praxis für eine hochklassige ambulante Versorgung onkologischer und hämatologischer PatientInnen. Die kompetente Langzeitbetreuung der PatientInnen im Hinblick auf alle medizinischen, psychologischen und sozialen Aspekte der malignen Erkrankungen sowie das Anbieten von innovativen Therapieansätzen ist unser Ziel. Immer war die Versorgung der PatientInnen unserer Praxis geprägt durch interdisziplinäre und intersektionale Zusammenarbeit mit Praxen, Kliniken und Tumorzentren. Hierbei wurde von uns eine konstruktive und freundschaftliche Kooperation mit dem CCCA von Anfang an gelebt und wird stetig weiter ausgebaut. Durch Teilnahme an inzwischen mehr als 100 Studien in den größten Tumorentitäten haben wir innerhalb der letzten Jahre mit mehr als 1000 unserer PatientInnen zur Weiterentwicklung der Therapiestandards beitragen dürfen. So konnte z.B. durch Rekrutierung in erfolgreiche Multicenter-Studien unser Beitrag zur Integration von 4 neuen Medikamenten in die Nachbehandlung von Brustkrebs-Patientinnen geleistet werden.



BioNTech 000-001 Studie zum kolorektalen Karzinom

Wir möchten Ihnen heute eine wichtige Studie des Kooperations-Netzwerkes des CCCA zur Weiterentwicklung der Nachbehandlung des kolorektalen Karzinoms vorstellen. **Aufgrund ihrer Struktur ist sie geradezu prädisponiert für die Durchführung innerhalb dieses Netzwerkes: Die BioNTech 000-001 Studie.** BioNTech und die mRNA-Technologie der Impfstoff Entwicklung sind seit COVID-19 kaum an Medienpräsenz zu übertreffen. Es ist dabei fast in Vergessenheit geraten, dass die mRNA-Technologie zunächst für die individuelle Impfstoffherstellung bei Krebserkrankungen entwickelt wurde. BioNTech 000-001 kehrt sozusagen zu den Wurzeln zurück: In der Studie werden PatientInnen mit kolorektalen Karzinomen und der Notwendigkeit einer adjuvanten Chemotherapie (entsprechend Lymphknotenbefall oder anderer Hochrisikofaktoren) regelmäßig auf die Nachweisbarkeit von zirkulierender Tumor-DNA überprüft. Die Suche erfolgt gezielt nach der Analyse der individuellen Tumorproben. Details zum Ablauf finden Sie [hier](#).

Nach der Erstuntersuchung erfolgt die adjuvante Chemotherapie in der ursprünglich betreuenden Therapieeinheit (Praxis/Krankenhaus). Ein Wechsel der Betreuung für die adjuvante Chemotherapie ist nicht notwendig. Während der Chemotherapie und 2 Jahre nach Abschluss wird die Untersuchung auf zirkulierende Tumor-DNA alle 3-6 Monate wiederholt und überprüft, ob der Nachweis von zirkulierender Tumor-DNA im Verlauf ein entscheidender prognostischer Faktor für das Auftreten eines Rezidivs ist.

Wichtig: Für PatientInnen mit Nachweis von zirkulierender Tumor-DNA bereits vor Beginn der adjuvanten Chemotherapie besteht die Option eines Wechsels in die Studie BNT 122-01 mit Angebot einer Therapie mit einem individuellen Tumorstoff (nach Abschluss der adjuvanten Chemotherapie).

Bisher konnten wir gemeinsam mit der Universitätsklinik Augsburg 6 PatientInnen rekrutieren.

Zusammenfassend heißt dies: Alle Kooperationspartner können PatientInnen zum Tumor-DNA Screening im Rahmen der Studie schicken, die Routine-Nachsorge und die Chemotherapie bleiben in den jeweils betreuenden Zentren: Die PatientInnen bekommen die Option eines der derzeit erfolgversprechendsten Ansätze in der Krebstherapie.

Unsere Bitte (CCCA und Praxis Heinrich/Bangerter): Kontaktieren Sie uns zeitnah nach dem Tumorkonferenzbeschluss für eine adjuvante Therapie von kolorektalen TumorpatientInnen für den Einschluss. Dabei ist ein enges Zeitfenster von 2 Monaten nach OP und erster Blutabnahme (vor erster Chemo) zu beachten. Kontaktaufnahme jederzeit über 0821-344650, über info@hop-augsburg.de, die auf der Homepage unserer Praxis hinterlegten Notfallnummern oder über die Zentrale Anlaufstelle des CCCA.

EIN KOOPERATIONSPARTNER STELLT SICH VOR: KLINIKEN AN DER PAAR – KRANKENHAUS FRIEDBERG

KliPa | Kliniken an der Paar
AICHACH FRIEDBERG

Das von der DKG zertifizierte Darmkrebszentrum Friedberg-Augsburg ist seit Februar 2022 Kooperationspartner des CCCA. Der ärztliche Leiter, Dr. Albert Bauer, über die Zusammenarbeit: „**Neben der interdisziplinären Aufstellung und der Zentralen Anlaufstelle des CCCA, ist für uns der Überblick, den das CCCA über laufende Studien hat, wichtig. Als zertifiziertes Darmkrebszentrum sind wir auch immer an neuen Studien interessiert. Hier bietet das CCCA, unter anderem durch die Entwicklung der TRICLI-APP, eine breitere Plattform, als dies einem Haus der Grund- und Regelversorgung zur Verfügung steht. Mit Spannung hoffen wir hier auch auf eine mögliche Unterstützung in der Studiendurchführung durch das CCCA z.B. mittels „flying study nurses“.**

Das Krankenhaus Friedberg ist die Zentrale des Darmzentrums Friedberg-Augsburg. Dort sind die drei Hauptkooperationspartner Viszeralchirurgie (CA Dr. von Parpart), Gastroenterologie (CA Dr. Bauer) und Radiologie (Ärztliche Leitung Dr. Adam) angesiedelt. Seit der Erstzertifizierung 2009 besteht eine enge Vernetzung mit niedergelassenen Kollegen als weitere Hauptkooperationspartner Onkologie (Praxis Drs. Ripper/Ertl in Friedberg, Praxis Drs. Slawik/Deuringer in Augsburg, Praxis Drs. Hochdörfer/Oruzio in Rehling), Pathologie (Praxis Prof. Stömmer/Dr. Erhardt in Augsburg) und Strahlentherapie (Praxis Drs. Hombrink/Gilg/Reiter in Augsburg). Weitere gastroenterologische Kooperationspartner sind das KH Aichach (CA Dr. Moissidis), sowie die Praxen Drs. Frieß/Slusariuk und Drs. Burgstaller/Zilly in Augsburg. Von unseren Patientinnen und Patienten besonders geschätzt werden die familiäre Atmosphäre im Krankenhaus und die „kurzen Wege“ in die ambulante Weiterbehandlung durch die Verzahnung mit den niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen. Durch diese intensive Kooperation konnten gemäß Benchmarking auch sehr gute Resultate in der Ergebnisqualität erreicht werden.

Studien, an denen wir aktuell beteiligt sind:

Colopredict plus 2.0: Retro- und prospektive Erfassung der Rolle von MSI und KRAS für die Prognose beim Kolonkarzinom im Stadium I, II + III sowie prospektiv bei hochsitzendem Rektumkarzinom im Stadium I, II + III (COLOPREDICT PLUS 2.0 - Register).

EDIUM: Ergebnisqualität bei Darmkrebs aus der PatientInnenperspektive: Identifikation von Unterschieden und Maßnahmen zur flächendeckenden Qualitätsentwicklung (Patient Reported Outcomes).



DAS BRUSTKREBSZENTRUM DES UNIVERSITÄTSKLINIKUMS AUGSBURG UND SEINE LEITUNG FRAU PROF. NINA DITSCH

Frau Prof. Nina Ditsch
Leitung Brustkrebszentrum und Geschäftsführende Oberärztin, Universitätsklinikum Augsburg
E-Mail: nina.ditsch@uk-augsburg.de

Brustkrebszentrum

„Seit Oktober 2019 leite ich das zertifizierte Brustkrebszentrum am Universitätsklinikum Augsburg. Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau (und tritt selten, in ca. 1% aller Fälle, auch bei Männern auf). Die Diagnose Brustkrebs bedeutet nicht nur das Vorhandensein einer malignen Erkrankung, sondern auch einen enormen Einschnitt in das (zumeist) weibliche Selbstverständnis. Mir liegt sehr am Herzen, nicht nur eine erfolgreiche maßgeschneiderte Therapie für jede unserer Patientinnen und jeden unserer Patienten zu finden, sondern auch die stetige Verbesserung der Versorgung als solche. Dafür engagiert sich unser Team in der täglichen Arbeit. Dazu gehören nicht nur Diagnose und Behandlung, sondern selbstverständlich auch die Krebsforschung. Neben klinischen Studien mit Fokus auf Prognostik von familiärem Brustkrebs und Therapieindividualisierung, ist mir aktuell insbesondere die Versorgungsstudie „WAVES“ wichtig, die ich im Rahmen des Verbundes des Bayerischen Zentrums für Krebsforschung (BZKF) leite.“

WAVES-Studie – Mittels Dialog zu einer optimalen Versorgungsstruktur

WAVES steht für: „Wechselseitiger Patienten-Arzt-Austausch in der Versorgung bei Brustkrebs mit dem Ziel der gemeinsamen Erarbeitung neuer patientenorientierter Strukturen“. Das Ziel der WAVES-Studie ist die Erarbeitung einer verbesserten Versorgungsstruktur, die sowohl an die Bedürfnisse der PatientInnen angepasst ist, als auch die zeitlichen Ressourcen der behandelnden ÄrztInnen berücksichtigt. „Die aktive Einbindung von PatientenvertreterInnen verschiedener Organisationen ist uns bereits mit der Erstellung des Studienkonzepts gelungen. In enger Kooperation mit den ärztlichen KollegInnen aus Gynäkologie, Onkologie, Radiologie, Psychologie und Psychiatrie wie auch den VertreterInnen aus dem Pflegebereich haben wir eine erfolgreiche Studie initiiert. Die regionalen und national vertretenen Patientenorganisationen Brustkrebs Deutschland e.V., mamazone e.V., Mamma MIA – Das Krebsmagazin, das BRCA Netzwerk e.V., Frauenselbsthilfe Krebs Bundesverband e.V., thlink pink e.V., Allianz gegen Brustkrebs e.V. und das Netzwerk Männer mit Brustkrebs e.V. sind maßgeblich beteiligt. Es ist uns möglich geworden, patienten-nah die Basis für weitere zukünftige Studienkonzepte zu bilden und PatientInnen informell und sprachlich adäquat zu erreichen. Durch die Befragung haben wir wertvolle Kenntnisse über die bestehenden Strukturen der Patientenversorgung und der individuellen Einschätzung zu den unterschiedlichen Themenbereichen rund um die Diagnose Brustkrebs in der frühen und in der metastasierten Situation erhalten.“ Weitere Informationen zur WAVES-Studie und zur Teilnahmemöglichkeit für Sie als BehandlerInnen oder Ihre PatientInnen finden Sie [hier](#). Ein [Interview](#) mit Prof. Nina Ditsch, Biggi Welter, Patientenvertreterin & Mitglied im Vorstand von mamazone e.V., und Moderatorin Bärbel Schäfer, legen wir Ihnen ebenfalls ans Herz.



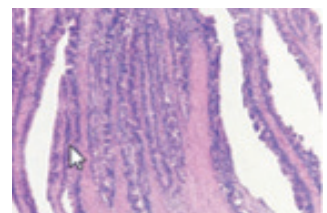
Aktionstag gegen Brustkrebs „Ich bin dabei!“ am 16.09.2023 in Augsburg

Unter der Schirmherrschaft der Augsburger Oberbürgermeisterin Eva Weber findet am 16.09.2023 auf dem Augsburger Rathausplatz der Aktionstag „Ich bin dabei!“ gegen Brustkrebs für Bayern/Süddeutschland statt. Hier werden alle Interessierten umfassend über das Thema Brustkrebs, seine Erkennung und Behandlung, seine Prävention und Nachsorge sowie die Unterstützung der PatientInnen und ihrer Angehörigen im Alltag informiert, und zahlreiche Möglichkeiten für die Verlängerung der Lebensdauer und die Steigerung der Lebensqualität, trotz der Diagnose Brustkrebs, aufzeigt. Mehr erfahren sie [hier](#). „Ich freue mich diese Veranstaltung mit dem [Universitätsklinikum Augsburg](#) im Zusammenschluss mit dem Bayerischen Zentrum für Krebsforschung (BZKF) und vielen weiteren Unterstützern ausrichten zu können. Ich lade Sie herzlich ein teilzunehmen und Ihre PatientInnen auf den Aktionstag aufmerksam zu machen.“

EINE CCCA STUDIE ALS BEISPIEL REGIONALER ZUSAMMENARBEIT

Medizinischer Fortschritt in der Krebsmedizin gelingt am besten, wenn wir gemeinsam die Forschung vorantreiben, insbesondere in Form von klinischen Studien. Stellvertretend für viele andere Studien, die an den Mitgliedsinstituten des CCCA durchgeführt werden, stellen wir in dieser Ausgabe des Newsletters die Morphology-Based Risk Score (MBR) Studie vor, welche die erfolgreiche Zusammenarbeit unseres regionalen Netzwerkes zeigt.

Das Ziel der **MBR-Studie** ist es, langfristig eine verbesserte Identifikation von PatientInnen mit einem erhöhten **Progressrisiko von Darmkrebs** zu erzielen. In dieser multizentrischen, prospektiven Studie überprüfen wir, ob der sog. MBR-Score eine verbesserte Risikoeinteilung von nicht-metastasierten Kolonkarzinomen der UICC-Stadien I – II ermöglicht. Insgesamt konnten seit Studienbeginn 25 Patientinnen und Patienten (Stand 31.03.2023) für die MBR-Studie am Universitätsklinikum Augsburg und der Wertachklinik Schwabmünchen gewonnen werden. Aktuell erhalten wir von zahlreichen Kliniken auch außerhalb Bayerns Anfragen zur Studienteilnahme.



Sie haben PatientInnen, die von der MBR-Studie profitieren können?

Dann wenden Sie sich gerne an die Zentrale Anlaufstelle des CCCA, die Ihre Anfrage an die Studienleitung weitergibt.

Kontaktinformationen Zentrale Anlaufstelle (CCCA):

Telefon: 0821 400-3434
Fax: 0821 400-173434
E-Mail: ccca@uk-augsburg.de

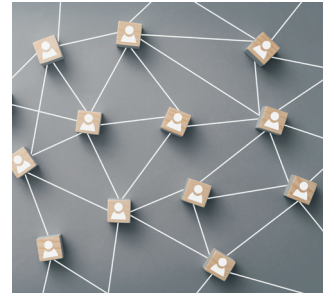
CCCA NETZWERKTREFFEN

An diesem Abend tauschen wir uns gemeinsam zu aktuellen Themen aus dem CCCA und der Region aus. Im Anschluss an das Netzwerktreffen haben wir die Gelegenheit, bei einem Get Together einige der besprochenen Themen zu vertiefen.

Zeit und Ort:
Am 03.07.2023 ab 18:00 Uhr
im Annahof Augsburg

Teilnehmende:
Kooperationspartner und Mitglieder des CCCA

Sofern noch nicht geschehen:
Bitte bestätigen Sie Ihre Teilnahme oder gerne die einer Vertreterin oder eines Vertreters.



VERANSTALTUNGEN DES CCCA VON MAI BIS JULI

CCCA Ärztliche Fortbildungen – Tumor Updates

Mi., 24.05.2023: Maligne Lymphome
Mi., 21.06.2023: ASCO Nachlese 2023
Mi., 19.07.2023: Mammakarzinom – Neues zu
aktuell laufenden Studien am Standort
und zur Systemtherapie



Alle Informationen unter:
CCCA Veranstaltungsorganisation
Telefon: 0821 400 – 3439
E-Mail: ccca-veranstaltungen@uk-augsburg.de
www.uk-augsburg.de/ccca-veranstaltungen

ZU GUTER LETZT: PODCAST „KREBSFORSCHUNG IM GESPRÄCH“

Wissen Sie schon vom neuen Podcast „Krebsforschung im Gespräch“ der Onkologischen Spitzenzentren in Würzburg, Erlangen, Regensburg und Augsburg (CCC Allianz WERA)? Er eignet sich hervorragend, um Interessierten näherzubringen warum Forschung ein so wichtiges Werkzeug im Kampf gegen Krebs ist, an welchen Themen aktuell geforscht wird und warum Studien so wichtig sind. Hören Sie rein und empfehlen Sie den Podcast gerne Ihren PatientInnen. Der Podcast ist über die Webpage der [CCC Allianz WERA](http://www.ccc-allianz-wera.de) & alle bekannten Podcast-Plattformen (z.B. Spotify; Apple Music; etc.) verfügbar.



IMPRESSUM

Universitätsklinikum Augsburg
Stenglinstraße 2 | 86156 Augsburg

Ansprechpartnerin: Dr. Julia Maier

Herausgeber: Prof. Dr. med. Klaus Markstaller
(Vorstandsvorsitzender & Ärztlicher Direktor | V.i.S.d.P.)

Stand: Mai 2023